

Zum Spitzentreffen der Kanzlerin mit Ministern und Automobilwirtschaft

DVF drängt auf eine Entscheidung für Elektromobilität

Berlin, 3. Februar 2016 – Der Mobilitätsverband der deutschen Wirtschaft Deutsches Verkehrsforum (DVF) fordert nach dem gestrigen Spitzentreffen von Bundeskanzlerin Angela Merkel, Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel, Finanzminister Wolfgang Schäuble, Verkehrsminister Alexander Dobrindt und der deutschen Automobilwirtschaft eine rasche Entscheidung zu Gunsten zusätzlicher Unterstützungsmaßnahmen für die Elektromobilität.

„Das DVF hat sich schon seit langem für einen Dreiklang aus einem forcierten Ausbau der Ladeinfrastruktur, öffentlichen Beschaffungsprogrammen und Kaufanreizen eingesetzt“, erklärt **Dr. Ulrich Nußbaum**, DVF-Präsidiumsvorsitzender. Die Elektromobilität sei für Deutschland in mehrfacher Hinsicht wichtig: industrie-, verkehrs- und umweltpolitisch. Die Fahrzeuge für den Markthochlauf stünden am Markt bereit. Der kostenseitigen Nachteile für die Kunden müssten jetzt durch konkrete zusätzliche Maßnahmen überwunden werden.

Nußbaum betonte, dass auch der städtische Verteilverkehr und Elektrobusse bei der Förderung von Elektromobilität berücksichtigt werden müssten. Der ÖPNV und leichte Nutzfahrzeuge machten einen signifikanten Teil des städtischen Straßenverkehrs aus.

Nußbaum sagte zudem, dass Bund, Länder und Kommunen eine Beschaffungsinitiative für E-Fahrzeuge in Gang setzen müssten. Dadurch entstehe ein Markt, auf dem gebrauchte Elektroautos in zwei Jahren für Privatanutzer deutlich günstiger zu erwerben wären.